

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft	23.11.2021	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	01.12.2021	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Sachstand Annahme von Strauchschnitt und Bioabfall in Sande (Infovorlage)

Beschlussvorschlag:
Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 0	€ 0	€ 0	€ 0	€ 0		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 4 Titel: Erhalt und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen	HSP Nr. 4.10 Titel: Weiterentwicklung einer kostengünstigen, klimafreundlichen und qualitativ hochwertigen Abfallwirtschaft mit dem ZV Abfallwirtschaftszentrum Wiefels und dem Landkreis Wittmund, Ausweitung der Abfallverwertung				
Thorben Wehmeyer Sachbearbeiter/in	Jochen Meier Fachbereichsleiter/in	Sichtvermerke:				
		Dezernent/in	Kämmerei	Landrat		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Die Anzahl der Anlieferungen von Bioabfällen (sowohl kostenpflichtig als auch kostenfrei) beim Abfallwirtschaftszentrum in Wiefels sowie auf dem Wertstoffhof in Varel waren bis zum Jahr 2020 nur unter sehr großem Anstrengungen zu händeln. Deswegen haben die politischen Gremien des Landkreises Friesland sowie der Kreisverwaltung als Lösungsansatz eine weitere Annahmestelle etabliert.

Den Bürgerinnen und Bürgern aus den nördlichen Städten und Gemeinden steht das Abfallwirtschaftszentrum in Wiefels als Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung. Die Bürgerinnen und Bürger aus den südlichen Städten und Gemeinden orientieren sich zum Wertstoffhof in Varel. Um die Wege im zentralen Kreisgebiet gering zu halten, wurde zusammen mit der Gemeinde Sande eine weitere Annahmestelle auf dem Bauhof Sande realisiert und am 19. März 2021 eröffnet.

Der Standort bietet für zwei Container sehr gute Annahmemöglichkeiten. Diese neue Annahmestelle wurde regelmäßig über diverse Print- und Onlinemedien beworben, z.B. über die Abfall-App oder mit einem Medienbericht zur Eröffnung. Trotzdem fehlt es der angebotenen Dienstleistung an Akzeptanz. An insgesamt 62 Öffnungstagen mit fünf Stunden am Freitag und vier Stunden am Samstag wurden nur rund 40 Tonnen Grünabfälle insgesamt angenommen. Im Vergleichszeitraum lag die Annahmemenge auf dem Wertstoffhof Varel bei 200 t.

	Strauchwerk	Bioabfall	Gesamt	Entspricht
Tonnage	29 t	11 t	40 t	0,6 t pro Tag
Kosten			Ca. 15.000,00 €	Ca. 375,00 € / t
Einnahmen	kostenfrei	688,80 €	688,80 €	17,22 € / t

Übersicht: 19.03.2021 - 23.10.2021

Der erste Containertausch im laufenden Betrieb wegen Überschreitung der Containerkapazität folgte erst im Oktober! Da der Herbst (Oktober-November) neben dem Frühjahr naturgemäß die Jahreszeit mit dem größten Anfall an Bioabfall und Strauchwerk ist, wurde die Saisonöffnung noch bis zum letzten Novemberwochenende erweitert. Möglicherweise hat sich der Service zwischenzeitlich auch herumgesprochen. Auch wenn die Frequentierung noch deutlich hinter den Erwartungen zurückbleibt ist doch eine steigende Akzeptanz erkennbar.

Nach Schließung Ende November kann der tatsächliche Jahreserfolg gemessen werden. Im Anschluss gilt es abzuwägen, ob die entstehenden Kosten für den Betrieb der Annahmestelle im Verhältnis zum Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger stehen. Die Verwaltung bereitet für den ersten Fachausschuss 2022 eine Vorlage zur politischen Entscheidung über den Fortbetrieb der Annahmestelle unter Beachtung der abschließenden Zahlen vor.